

Den vorliegenden Band IV der Reihe MONUMENTA, die die ICOMOS-Nationalkomitees aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg seit 2012 herausgeben, konzipierten die Verantwortlichen als gemeinsamen Beitrag aus dem deutschsprachigen Raum für das Europäische Kulturerbejahr. Das von der Europäischen Kommission, dem Europaparlament und dem Rat der Europäischen Union für 2018 ausgerufene European Year of Cultural Heritage bot einen aktuellen Anlass, die gemeinsam herausgegebene Veröffentlichungsreihe um eine neue Facette zu ergänzen. Auf Anregung von Bénédicte Selfslagh (ICOMOS Belgien) stellt der Band neuere Beiträge zur Denkmalpflege aus dem deutschen Sprachraum zusammen und erschließt sie in englischen und französischen Übersetzungen, also in den beiden Arbeitssprachen des Weltdenkmalrats ICOMOS, der internationalen Fachöffentlichkeit.

Statt fremdsprachige Grundsatzpapiere und Regelwerke der internationalen Denkmalpflege zusammenzustellen und durch Übersetzungen ins Deutsche einem heimischen Kollegen- und Interessentenkreis zugänglich zu machen, wie es in dem von ICOMOS Deutschland unter seinem jüngst verstorbenen Ehrenpräsidenten Michael Petzet (1933–2019) editierten Band MONUMENTA I (2012) erfolgt war, oder eine umfassende Text- und Materialsammlung zur Theorie und Praxis der Denkmalpflege zu kompilieren und zu strukturieren, wie es Petzet für MONUMENTA II (2013) gelang, sollten Texte bzw. Themen deutschsprachigen Denkmaldebatten durch zeitnahe Übersetzungen ins Englische und Französische erschlossen und zur Diskussion gestellt werden.

Ausgewählt wurden wichtige deutschsprachige Texte zur Theorie und Praxis des Denkmalschutzes, darunter „Klassiker“ der Prinzipienbildung der modernen Denkmalpflege, die in fremdsprachigen Denkmalveröffentlichungen – nicht zuletzt mangels verfügbarer Übersetzungen – nur selten reflektiert und zitiert werden. Das unter dem Motto „Sharing Heritage“ initiierte europäische Themenjahr zum Kulturerbe eröffnete die Möglichkeit, einen aktiven Beitrag zur Intensivierung des europäischen Denkmaldialogs und zur erleichterten Vermittlung deutscher Grundlagentexte zu Denkmalschutz und Denkmalpflege zu leisten.

Im ersten Band der MONUMENTA (2012) hatten die Herausgeber unter Leitung von ICOMOS Deutschland und seinem Ehrenpräsidenten Michael Petzet nach einer Idee von Georg Germann „Internationale Grundsätze und Richtlinien der Denkmalpflege“ aus dem Französischen und Englischen ins Deutsche übersetzt und sie deutschsprachigen Kollegen und Interessenten zugänglich gemacht. Der zweite Band aus dem Jahr 2013, „Denkmalpflege – Internationale Grundsätze in Theorie und Praxis“, entstanden aus Anlass des 40jährigen Jubiläums der Welterbekonvention, versammelte Reden und Veröffentlichungen von Michael Petzet aus seiner Tätigkeit als Präsident von ICOMOS mit dem Ziel, die Chancen einer international vernetzt praktizierenden Denkmalpflege im Sinne eines „pluralistic approach“ aufzuzeigen.

Vom Europäischen Denkmalschutzjahr 1975 zum Europäischen Kulturerbejahr 2018

In gewisser Weise knüpft der aktuelle Band an Diskussionen an, die der 2015 erschienene Vorgängerband MONUMENTA III

(2015) ausgelöst hatte. Die von Michael Falser und Wilfried Lipp für ICOMOS Österreich zum 40. Jubiläum des Europäischen Denkmalschutzjahres von 1975 herausgegebene Aufsatzsammlung hatte unter dem Titel „Eine Zukunft für unsere Vergangenheit. Zum 40. Jubiläum des Europäischen Denkmalschutzjahres (1975–2015)/A Future for Our Past. The 40th Anniversary of European Architectural Heritage Year (1975–2015)/Un Avenir pour Notre Passé. 40e Anniversaire de l'Année Européenne du Patrimoine Architectural (1975–2015) eindrucksvoll den europäischen Beitrag zur jüngeren internationalen Denkmalbewegung herausgearbeitet. Einer ersten Buchpräsentation, die Anfang November 2015 in Wien an die 40jährige Wiederkehr des Europäischen Denkmalschutzjahres erinnerte und für neue Impulse auf konservatorische Herausforderungen der Gegenwart plädierte, folgte noch im selben Monat die Vorstellung der Neuerscheinung in Berlin. Diese war zugleich in das Auftakt-symposium zur Europäischen Kulturerbejahr 2018 für die Bundesrepublik Deutschland eingebunden. Das von ICOMOS in Kooperation mit dem Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK), der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) und der TU Berlin (TUB) durchgeführte wissenschaftliche Kolloquium bot Gelegenheit zur grenzüberschreitenden Diskussion der ein-führend von Wilfried Lipp aufgeworfenen Frage „Das Europäische Denkmalschutzjahr 1975 – Wo standen wir damals und wo stehen wir jetzt?“.

Mit der im Kollegenkreis vorgenommenen Positionsbestimmung standen auch mögliche Kooperationen aus dem deutschsprachigen Raum für das kommende Europäische Kulturerbejahr zur Debatte und die Rolle, die der gemeinsam editierten MONUMENTA-Reihe im European Cultural Heritage Year zukommen könnte. Auswertende Arbeitssitzungen von Vertretern der Präsidien und Experten der vier deutschsprachigen ICOMOS-Nationalkomitees, die im Anschluss an die Buchpräsentationen von Wien und Berlin zur Fortsetzung der MONUMENTA-Reihe folgten, erörterten auch die Möglichkeit einer Sammlung und Übersetzung deutscher Grundlagentexte zur Denkmalpflege. Nach ersten Erfahrungen mit der Redaktion und dem Lektorat übersetzter Textpassagen musste aus Zeit- und Kostengründen die anfänglich diskutierte Absicht fallen gelassen werden, eine umfassende mehrbändige Anthologie deutscher Grundsatztexte aus der Geschichte und Prinzipienbildung der Denkmalpflege seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert bis in Gegenwart zu erarbeiten und in englischer, französischer und spanischer Sprache zu publizieren.

Vielmehr verständigte sich der von den vier Herausgeber-Nationalkomitees ins Leben gerufene redaktionelle Initiativkreis unter der Regie von Sigrid Brandt (ICOMOS Deutschland), Michel Falser (ICOMOS Österreich), Jörg Haspel (ICOMOS Deutschland) und Wilfried Lipp (ICOMOS Österreich) in Absprache mit Monica Bilfinger und Niklaus Ledergerber (ICOMOS Schweiz) sowie Alex Langini (ICOMOS Luxemburg) darauf, den Folgeband MONUMENTA IV Artikeln vorzubehalten, die von aktuellerem Interesse und zeittypisch für die Periode zwischen dem Europäischen Denkmalschutzjahr 1975 und dem Europäischen Kulturerbejahr 2018 sind, um im Kontext der Entwicklung in den letzten 40 Jahren sich wandelnde Auffassungen zu Denkmal-konservierung und Denkmalrestaurierung verdeutlichen zu können. Abgesehen werden musste leider von der Erstellung weiterer Versionen auf Spanisch oder anderen europäische Sprachen.

Eine erste Vorauswahl programmatischer Texte stellten dankenswerter Weise Michael Falser und Wilfried Lipp zusammen. Sie wurde durch Vorschläge aus den ICOMOS-Komitees Deutschland, Schweiz und Luxemburg sowie durch Rückmeldungen auf eine Rundfrage bei Partnerorganisationen und Partnerinstitutionen von ICOMOS ergänzt. Aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und Dank der verständnisvollen Förderung durch die Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien konnten 2017 im Vorfeld des Europäischen Kulturerbejahres bereits sieben ausgewählte Beiträge von Kunsthistorikern, Architekten, Denkmalpflegern und Journalisten zu zentralen Themen des Faches in deutscher, englischer und französischer Sprache in voller Länge als open-access-Ressource auf der Website von ICOMOS Deutschland zugänglich gemacht werden (https://www.icomos.de/index.php?lang=Deutsch&contentid=153&navid=223&kat_a=Neue%20Publikationen&detail=ja&newsid=386). Diese Online-Publikation fand ein positives Feedback in Fachkreisen und bildet einen Grundstock der vorliegenden und um neun Grundlagentexte und Artikel ergänzten sowie schlaglichtartig mit Abbildungen versehenen Textsammlung. Sie steht nunmehr als Printversion in der ICOMOS-Reihe MONUMENTA zur Verfügung und soll im Laufe der kommenden Monate auch als Online-Veröffentlichung zum Herunterladen allgemein zugänglich gemacht werden.

Danksagung

Für die Endauswahl der zu publizierenden Texte und Abbildungen war ICOMOS Deutschland verantwortlich. Aus der Vielzahl der im Zeitraum zwischen 1975 und 2018 publizierten Artikel und Aufsätze, die als Vorschläge für Übersetzungen und einen Nachdruck eingegangen waren und Material für eine mehrbändige Sammlung geboten hätten, wurden vor allem solche Veröffentlichungen berücksichtigt, die das breite Spektrum der Denkmal-

debatten im deutschsprachigen Raum in den letzten Jahrzehnten abbilden und auch Entwicklungen nachzeichnen, die die Fachwelt der Konservatoren und Restauratoren ihrem Partnerfeld in Politik, Medien und Gesellschaft gegeben oder von diesen empfangen hatte. Für manche Argumente und Aspekte, die charakteristisch für die Denkmaldebatten der letzten Jahrzehnte sind, hätten sich zwei, drei oder mehr hervorragende Fachartikel als exemplarische Texte für eine Neuveröffentlichung und Übersetzungen angeboten. Für einige Artikel und Abbildungen, die anfänglich mit Priorität für das Vorhaben geplant waren, konnten die erforderlichen Veröffentlichungsrechte nicht erhalten werden, auch weil im Zuge der Neuveröffentlichung und Übersetzungen auf die Wiedergabe aller Abbildungen verzichtet werden musste, die bei vielen Erstveröffentlichungen als Illustration oder zur visuellen Argumentation der Artikel gedient hatten.

Wir danken allen Autorinnen und Autoren sowie den Herausgebern der in dieser Aufsatzsammlung berücksichtigten Beiträge sehr herzlich für die Erlaubnis, ihre Veröffentlichungen neu zu publizieren und auf Englisch und Französisch zugänglich zu machen. Den Bildautoren und Bildgebern danken wir vielmals für die überlassenen Vorlagen und Druckgenehmigungen und Marlene Kotzur für die Bildredaktion. Das Bundesamt für Kultur in Bern hat sich dankenswerter Weise an der Finanzierung von Übersetzungsleistungen beteiligt. Ohne die hervorragenden Leistungen der Übersetzerinnen und Übersetzer sowie die Sorgfalt bei den Korrekturdurchgängen durch Jean-Pierre Lewerer (ICOMOS Suisse) und John Ziesemer (ICOMOS Deutschland) wäre die vorliegende Sammlung von englischen und französischen Texten zur zeitgenössischen Denkmalpflege nicht möglich gewesen. Der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sind wir zu besonderem Dank für die verständnisvolle Unterstützung verpflichtet, um dieses aufwändige Publikationsprojekt im Rahmen der Förderungen zum Europäischen Kulturerbejahr 2018 realisieren zu können.

Berlin, Wien, Bern und Luxemburg, im Juli 2019

Jörg Haspel, Präsident ICOMOS Deutschland
Sigrid Brandt, Vizepräsidentin ICOMOS Deutschland

Caroline Jäger-Klein, Präsidentin ICOMOS Austria
Ulrike Herbig, Vize-Präsidentin ICOMOS Austria

Niklaus Ledergerber, Präsident ICOMOS Suisse
Monica Bilfinger, Generalsekretärin ICOMOS Suisse

John Voncken, Präsident ICOMOS Luxembourg
Alex Langini, ICOMOS Luxembourg

For this edition, Volume IV of the MONUMENTA series published by the ICOMOS National Committees of Germany, Austria, Switzerland, and Luxembourg since 2012, the project committee implemented the concept of a joint contribution from the German-speaking international community, in coordination with the *European Cultural Heritage Year (Europäisches Kulturerbejahr)*. Launched by the European Commission, the European Parliament and the Council of the European Union for 2018, the *European Cultural Heritage Year* provided a contemporary occasion for augmenting the jointly published series with a new facet. At the suggestion of Bénédicte Selfslagh (ICOMOS Belgium), this volume brings together recent contributions to heritage preservation from the German-speaking countries, along with their English and French translations, the two working languages of the International Council on Monuments and Sites ICOMOS and the international preservation community.

The volumes—MONUMENTA I (2012) and MONUMENTA II (2013)—edited by ICOMOS Germany, were realized under the guidance of its recently deceased Honorary President, Michael Petzet (1933–2019). Both volumes make available foreign-language papers in German translation to the German-speaking professional heritage community and engaged individuals. Volume I provides an essential collection of essays addressing foundational issues and ground rules of international preservation, while Volume II offers a comprehensive, clearly structured selection dealing with preservation theory and practice. For the current edition, we have taken another approach. Instead of translations, as our starting point, MONUMENTA IV offers original German-language texts, exhibiting modern preservation debates specific to the German-speaking regions. Together with their timely translations in English and French, i.e. two of the working languages of the International Council on Monuments and Sites, we are happy to present this volume for discussion to the international heritage community.

For this volume, we chose significant German-language texts on the theory and practice of heritage preservation and monument protection, including “classics” dealing with preservation and protection principles, rarely cited and reflected upon in foreign-language heritage publications—no doubt due to lack of available translations. The European Cultural Heritage Year 2018, initiated under the motto “Sharing Heritage,” opened up the possibility of making an active contribution to the intensifying European heritage dialogue. It also paved the way for the facilitated dissemination of essential German-language source texts and their translations dealing with heritage protection and preservation.

For the first volume, MONUMENTA I (2012), the editors, under the direction of ICOMOS Germany and its Honorary President Michael Petzet, selected English and French-language texts in German translation. Inspired by the guidelines set out in Georg Germann’s *Internationale Grundsätze und Richtlinien der Denkmalpflege (International Principles and Guidelines of Preservation)*, these texts became available to the greater community of German-speaking colleagues and other interested parties. The second volume, MONUMENTA II (2013), *Denkmalpflege – Internationale Grundsätze in Theorie und Praxis (Conservation of Monuments and Sites – International Principles in Theory and Practice)*, appeared on the occasion of the 40th anniversary of the World Heritage Convention in the form of assembled speeches and publications by Michael Petzet during his activities as President of ICOMOS, with the goal

of interlinking international preservation practices across borders in the spirit of a “pluralistic approach.”

From the European Architectural Heritage Year 1975 to the European Cultural Heritage Year 2018

In a way, the current volume – MONUMENTA IV – builds on discussions sparked by its predecessor, MONUMENTA III (2015). The essay collection, edited by Michael Falser and Wilfried Lipp for ICOMOS Austria, on the occasion of the 40th anniversary of the European Heritage Year of 1975, appeared in German under the title *Eine Zukunft für unsere Vergangenheit. Zum 40. Jubiläum des Europäischen Denkmalschutzjahres (1975–2015)*, in English under *A Future for Our Past. The 40th Anniversary of European Architectural Heritage Year (1975–2015)* and in French under *Un Avenir pour Notre Passé. 40e Anniversaire de l'Année Européenne du Patrimoine Architectural (1975–2015)*. It impressively elaborated the European contribution to the modern international conservation movement. Its first release accompanied the celebration of the 40th anniversary of the *Europäisches Denkmalschutzjahr (European Heritage Year)* in Vienna early November 2015, which appealed for new impulses in meeting modern conservation challenges. In the same month, the MONUMENTA III was presented in Berlin. MONUMENTA III also played an integral role in the opening symposium on the European Cultural Heritage Year 2018 for the Federal Republic of Germany. ICOMOS in cooperation with the Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK) (German National Committee for Monument Protection), the Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) (German Foundation for Heritage Protection), and the TU Berlin (TUB) (Technical University Berlin) organized the scientific colloquium. This collaboration provided an opportunity for a cross-border discussion of the question posed by Wilfried Lipp “The European Heritage Year 1975—Where were we then and where are we now?”

In the process of determining the appropriate position of the current volume, the planning committee included the potential contribution of the German-speaking countries for the upcoming European Cultural Heritage Year 2018 into the debate. Also, the role the complete jointly edited MONUMENTA series could play in this context received notable attention. Following the releases in Vienna and Berlin, executive committee representatives and experts from the four German-speaking ICOMOS National Committees to continue the MONUMENTA series met in evaluative work sessions to discuss the possibility of collecting and translating quintessential German heritage preservation texts. Initial interactions with the editorial staff, and editing experiences with the translated text passages, served to help clarify the feasibility of the project. Due to time and cost factors, the original intention – a multi-volume anthology of German preservation policy texts dealing with the history and principles of conservation from the end of the 18th century to the present day, which would also appear in English, French, and Spanish – was not possible.

Instead, the editorial group – initiated by the publishing divisions of the four National Committees, under the direction of Sigrid Brandt (ICOMOS Germany), Michael Falser (ICOMOS Austria), Jörg Haspel (ICOMOS Germany) and Wilfried Lipp (ICOMOS Austria), in consultation with Monica Bilfinger and Niklaus

Ledergerber (ICOMOS Switzerland) as well as Alex Langini (ICOMOS Luxembourg) – struck out on a different path. They agreed to withhold papers dealing with more current interests, and periods between the European Architectural Heritage Year 1975 and the European Cultural Heritage Year 2018. Instead, the focus turned to the changing views in heritage conservation and protection in the context of the development during the last 40 years, and this theme became the focal point of the ensuing volume, MONUMENTA IV. Unfortunately, the issue of further versions in Spanish or other European languages was not possible.

Michael Falser and Wilfried Lipp kindly compiled a first pre-selection of programmatic texts, supplemented by suggestions from the ICOMOS Committees of Germany, Switzerland, and Luxembourg, as well as by questionnaire feedback from ICOMOS' partner organizations and institutions. As a result of a decision by the Deutscher Bundestag (German Bundestag) and thanks to the friendly support of the Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (Minister of State and Federal Government Commissioner for Culture and the Media), in 2017 in the run-up to the European Cultural Heritage Year, seven selected contributions on central topics in the field written by art historians, architects, monument conservationists and journalists appeared in full length in German, English and French as an open-access resource on the ICOMOS Deutschland website (https://www.icomos.de/index.php?lang=English&contentid=153&navid=223&kat_a=New%20Publications&detail=ja&newsid=386). This online publication found positive feedback in professional circles and forms the basis of the present text collection, supplemented with nine primary texts and articles, and accompanied by a selection of illustrations. It is now available as a print version in the ICOMOS series MONUMENTA and will be made public in the coming months as an online publication for downloading.

Acknowledgments

ICOMOS Germany was responsible for the final publication selection of the texts and illustrations. The significant number of articles and essays published in the period between 1975 and 2018, received as proposals for translations and for reprinting, would have provided material for a multi-volume collection. The MONUMENTA IV focuses on a selection exemplifying the broad range of heritage debates in German-speaking countries during the last decades. These contributions also depict notable developments in professional conservation and restoration, and reflect significant exchanges with their partner fields of politics, media, and society. For specific arguments and aspects that characterize the heritage debates of the last decades, several of the outstanding articles submitted would have served as exemplary pieces for publication and translation. Unfortunately, the required publication rights for some of the prioritized articles and illustrations initially planned for this project were inaccessible. Also, during republication and translations, we had to forego the proliferation of all pictorial material. This material, in many initial releases, serves to illustrate, provide visual argumentation and graphically underpin important textual points.

We warmly thank all the authors and the publishers whose contributions appear in this collection for their permission to republish their works and make them available in English and French. Our sincere gratitude goes out to the photographers and image-providers for the use of the image templates and printing permission, and Marlene Kotzur for the image editing. We expressly thank the Bundesamt für Kultur in Bern (Federal Office of Culture in Bern) for its participation in financing the translation services. Without the outstanding achievement of the translators, as well as the careful and sensitive editing skills of Jean-Pierre Lewerer (ICOMOS Suisse) and John Ziesemer (ICOMOS Germany), the present collection of English and French texts on contemporary heritage preservation would not have been possible. We are particularly indebted to the Federal Government Commissioner for Culture and the Media for her sympathetic support in the realization of this elaborate publication project as part of the funding for the European Cultural Heritage Year 2018.

Berlin, Vienna, Berne, and Luxembourg, in July 2019

Jörg Haspel, President ICOMOS Germany
Sigrid Brandt, Vice President ICOMOS Germany

Caroline Jäger-Klein, President ICOMOS Austria
Ulrike Herbig, Vice President ICOMOS Austria

Niklaus Ledergerber, President ICOMOS Suisse
Monica Bilfinger, Secretary General ICOMOS Suisse

John Voncken, President ICOMOS Luxembourg
Alex Langini, ICOMOS Luxembourg

Le volume IV de la série MONUMENTA, que les comités nationaux d'Allemagne, d'Autriche, de Suisse et du Luxembourg publient depuis 2012, a été conçu par les responsables en tant que contribution commune de l'espace de langue allemande à l'Année européenne de la culture. Cette manifestation, annoncée par la Commission européenne, le Parlement de l'Europe et le Conseil de l'union européenne pour l'année 2018, a offert la possibilité d'élargir la série des publications éditées en commun d'une facette nouvelle. A l'instigation de Bénédicte Selfslagh (ICOMOS Belgique), ce volume réunit de nouvelles contributions à la protection du patrimoine dans le domaine de langue allemande, en les rendant accessibles aux spécialistes du monde entier en anglais et en français, les deux langues de travail du Conseil international des monuments et des sites qu'incarne l'ICOMOS.

En lieu et place de compiler des recherches fondamentales et des normes dans le domaine de la conservation du patrimoine au niveau international, de les rendre accessibles aux collègues et aux cercles des intéressés autochtones par le biais d'une traduction en allemand, comme ce fut le cas du volume MONUMENTA I édité en 2012 sous l'égide de notre président d'honneur Michael Petzet (1933–2019) récemment décédé, ou encore un recueil exhaustif de textes et de documents réunis par le même Petzet dans le volume MONUMENTA II (2013), les textes, respectivement les thématiques concernant le débat sur le patrimoine en langue allemande devaient être rendus accessibles et ouverts aux débats grâce à des traductions récentes en anglais et en français.

La sélection a porté sur des textes de langue allemande importants sur le plan de la théorie et de la pratique de la sauvegarde du patrimoine, parmi lesquels figurent des « classiques » de la détermination des principes de la conservation du patrimoine moderne, qui sont rarement diffusés et cités dans les publications spécialisées en langue étrangère – notamment du fait de l'absence de traductions. La thématique dans le domaine du patrimoine culturel européen initiée sous le titre « Partage du patrimoine » a permis la concrétisation d'une contribution active au niveau de l'intensification du dialogue européen dans ce domaine et une diffusion plus large des textes fondateurs allemands portant sur la conservation et la gestion du patrimoine.

Dans le premier volume de MONUMENTA (2012), les éditeurs, sous l'égide d'ICOMOS Allemagne et de son président d'honneur Michael Petzet, sur la base d'une idée émise par Georg Germann, avaient traduit du français et de l'anglais en allemand les « Principes de base et les directives internationales de la conservation du patrimoine », les rendant ainsi accessibles aux collègues de langue allemande et au public intéressé. Le deuxième volume de l'année 2013, intitulé « Sauvegarde du patrimoine – principes internationaux dans la théorie et la pratique », publié en lien avec le jubilé des quarante ans de la signature de la Convention pour la protection du patrimoine mondial, réunit des conférences et des publications de Michael Petzet en lien avec ses activités en tant que président de l'ICOMOS, avec pour objectif de présenter les atouts d'une sauvegarde du patrimoine pratiquée dans le cadre d'un réseau international, au sens d'une « approche plurielle ».

De l'Année européenne de la protection du patrimoine 1975 à l'Année européenne de la culture 2018

Dans une certaine mesure, le volume actuel s'inscrit dans le débat déclenché après la parution, en 2015, du précédent volume MONUMENTA III. La sélection de textes publiée par

Michael Falser et Wilfried Lipp pour le compte d'ICOMOS Autriche à l'occasion du 40^e jubilé de l'Année de la protection du patrimoine européen 1975, sous le titre « Un Avenir pour Notre Passé. 40^e Anniversaire de l'Année Européenne du Patrimoine Architectural (1975–2015) / Eine Zukunft für unsere Vergangenheit. Zum 40. Jubiläum des Europäischen Denkmalschutzjahres (1975–2015) / A Future for Our Past. The 40th Anniversary of European Architectural Heritage Year (1975–2015) », avait fortement souligné la contribution européenne au mouvement en faveur de la sauvegarde du patrimoine international récent. Une première présentation de la publication, qui eut lieu début novembre 2015 à Vienne, évoquait le quarantième anniversaire de l'Année européenne du patrimoine et plaidait en faveur d'un nouvel élan destiné à répondre aux défis en matière de sauvegarde du patrimoine contemporain ; elle fut suivie le même mois encore par la présentation de la nouvelle publication à Berlin. Cette manifestation fut en parallèle couplée avec le colloque de lancement de l'Année européenne de la culture 2018 au niveau de la République fédérale d'Allemagne. Le colloque scientifique organisé par l'ICOMOS en coopération avec le Comité national allemand en faveur de la protection du patrimoine (DNK), la Fondation allemande pour la protection du patrimoine (DSD) et l'université technique de Berlin (TUB) offrit la possibilité de mettre sur pied des débats transfrontaliers à propos de la question initiale formulée par Wilfried Lipp : « L'Année européenne de la sauvegarde du patrimoine 1975 – Où en étions-nous autrefois et où nous situons-nous aujourd'hui ? »

Le positionnement retenu par le cercle de nos collègues permettait également d'envisager des coopérations potentielles dans le domaine allemand pour la prochaine Année européenne du patrimoine culturel et de déterminer le rôle que pourrait jouer la série MONUMENTA dans ce domaine. Des séances de travail d'évaluation réunissant des représentants des diverses présidences et des experts des quatre comités nationaux de l'ICOMOS de langue allemande, qui furent organisées à la suite de la présentation de la publication à Vienne et à Berlin en vue de poursuivre la publication de la série MONUMENTA, étudièrent la possibilité de concrétiser un collationnement et une traduction des textes fondateurs de la sauvegarde du patrimoine. Après les premières tentatives de rédaction et de relecture des textes traduits, l'objectif initial visant à réaliser une anthologie exhaustive sur plusieurs volumes des textes fondateurs allemands historiques et de l'élaboration des principes régissant la conservation du patrimoine de la fin du XVIII^e siècle à notre époque, puis de la publier en langue anglaise, française et espagnole, dut être abandonné.

En revanche, le cercle des initiateurs réunissant les quatre comités nationaux, placé sous l'égide de Sigrid Brandt (ICOMOS Allemagne), Michael Falser (ICOMOS Autriche), Jörg Haspel (ICOMOS Allemagne) et Wilfried Lipp (ICOMOS Autriche), en consultation avec Monica Bilfinger et Niklaus Ledergerber (ICOMOS Suisse), ainsi qu'Alex Langini (ICOMOS Luxembourg), décida de réserver au volume suivant MONUMENTA IV des textes d'un intérêt actuel et empreints de l'esprit du temps de

la période située entre l'Année européenne de la sauvegarde du patrimoine 1975 et l'Année européenne du patrimoine culturel 2018, avec pour objectif de présenter l'évolution des idées en matière de conservation du patrimoine bâti et de sa restauration. Il fallut malheureusement renoncer à des versions supplémentaires en espagnol ou dans d'autres langues européennes.

Une première sélection de textes programmatiques a été réalisée heureusement par Michael Falser et Wilfried Lipp. Elle fut ensuite complétée par des propositions issues des comités ICOMOS d'Allemagne, de Suisse et du Luxembourg, ainsi que par les retours obtenus dans le cadre d'une enquête auprès d'organisations et d'institutions partenaires d'ICOMOS.

Suite à une décision du Bundestag allemand et grâce au soutien compréhensif de la ministre d'Etat du gouvernement fédéral en charge de la culture et des médias, il fut possible dès 2017, dans le cadre de la préparation de l'Année européenne de la culture, de diffuser de manière anticipée une sélection de sept contributions d'historiens de l'art, d'architectes, de conservateurs des monuments historiques et de journalistes traitant des thématiques centrales du domaine de la sauvegarde du patrimoine, et cela en langue allemande, anglaise et française, sous une forme exhaustive et publique, sur le site Internet d'ICOMOS Allemagne (https://www.icomos.de/index.php?lang=Deutsch&contentid=153&navid=223&kat_a=Neue%20Publikationen&detail=ja&newsid=386). Cette publication en ligne reçut un accueil favorable et constitue la base de la publication, complétée par une collection de neuf textes fondateurs et articles éclairés par un certain nombre d'illustrations. Elle est dorénavant disponible sous sa forme imprimée dans la série ICOMOS MONUMENTA ; elle sera dès le mois prochain également accessible en tant que publication en ligne et pourra être chargée par tout un chacun.

Remerciements

La version finale des textes et des illustrations publiés a été effectuée sous la responsabilité d'ICOMOS Allemagne. Parmi la

multiplicité des articles et des textes parus entre 1975 et 2018 qui furent évalués pour une éventuelle traduction et une publication, et qui auraient fourni la matière pour une collection de plusieurs volumes, furent avant tout retenus les documents qui illustrent le large spectre du débat sur la sauvegarde du patrimoine dans le domaine allemand au cours des dernières décennies, tout en retraçant des développements que le cercle de spécialistes de la conservation et de la restauration avaient popularisés en partenariat avec les milieux politiques, les médias et la société ou sous leur influence. Pour nombre d'argumentaires et d'aspects caractéristiques du débat sur la sauvegarde du patrimoine bâti, il eut été possible de publier et de traduire un ou plusieurs articles spécialisés exemplaires. En ce qui concerne certains articles et illustrations prévus pour figurer prioritairement dans le projet, il n'a pas été possible d'obtenir les droits de publication, du fait notamment que, dans le cadre d'une réimpression et d'une traduction, il fallut renoncer à toute reproduction des illustrations des parutions originales qui auraient complété l'argumentaire visuel des textes.

Nous remercions l'ensemble des auteurs, ainsi que les éditeurs des contributions figurant dans cette collection de textes pour l'autorisation qu'ils ont donnée de faire paraître une nouvelle publication et de permettre qu'elle soit accessible en anglais et en français. Nous remercions également les auteurs et les propriétaires de l'iconographie pour leur contribution et le transfert de leurs droits, ainsi que Marlene Kotzur pour la mise en forme des illustrations. Nous remercions l'Office fédéral de la culture à Berne pour sa participation aux frais de traduction. Sans la prestation exceptionnelle des traducteurs et des traductrices, ainsi que la relecture attentive effectuée par Jean-Pierre Lewerer (ICOMOS Suisse) et John Ziesemer (ICOMOS Allemagne), cette collection de textes en anglais et en français consacrés à la sauvegarde du patrimoine contemporain n'aurait pas vu le jour. Nous remercions tout particulièrement la délégué du Gouvernement fédéral allemand en charge de la culture et des médias pour leur soutien compréhensif, qui a permis de mener à terme ce projet de publication ambitieux dans le cadre de la promotion de l'Année européenne du patrimoine culturel 2018.

Berlin, Vienne, Berne et Luxembourg, juillet 2019

Jörg Haspel, président d'ICOMOS Allemagne
Sigrid Brandt, vice-présidente d'ICOMOS Allemagne

Caroline Jäger-Klein, présidente d'ICOMOS Autriche
Ulrike Herbig, vice-présidente d'ICOMOS Autriche

Niklaus Ledergerber, président d'ICOMOS Suisse
Monica Bilfinger, secrétaire générale d'ICOMOS Suisse

John Voncken, président d'ICOMOS Luxembourg
Alex Langini, ICOMOS Luxembourg